



anna rakitina dirigentin

Die junge russische Dirigentin Anna Rakitina wurde – als erst zweite Frau in der Geschichte des Orchesters - ab der Saison 2019/20 für zwei Jahre zum Assistant Conductor des Boston Symphony Orchestra und dessen Musikdirektor Andris Nelsons ernannt.

Zusätzlich zu ihren Verpflichtungen in Boston ist sie für die Saison 2019/20 Dudamel Fellow beim Los Angeles Philharmonic und dessen Musikdirektor Gustavo Dudamel und wird in dieser Position u.a. die Los Angeles Philharmonic Youth Concerts in der Walt Disney Concert Hall dirigieren sowie in die Education- und Öffentlichkeitsprogramme des Orchesters, u.a. beim Youth Orchestra Los Angeles (YOLA), einbezogen werden.

Anna Rakitina gewann den Zweiten Preis bei der Malko Competition in Kopenhagen 2018 sowie Preise beim Deutschen Dirigentenpreis in Köln 2017 und der TCO International Conducting Competition in Taipeh 2015. Sie dirigierte bereits zahlreiche renommierte Klangkörper wie das Orchestre Philharmonique de Radio France, das Danish National Symphony Orchestra, das WDR Sinfonieorchester, das Gürzenich-Orchester Köln, das Frankfurter Opern- und Museumsorchester, die Symphoniker Hamburg, das Orchestra di Maggio Musicale Fiorentino, die Lucerne Festival Strings, das Lucerne Festival Academy Orchestra, das National Philharmonic Orchestra of Russia, das Bucharest George Enescu Philharmonic Orchestra, das Taipei Symphony Orchestra und das National Taiwan Symphony Orchestra.

In der Saison 2019/20 gibt Anna Rakitina, zusätzlich zu ihren Verpflichtungen in Boston und Los Angeles, ihr Debüt u.a. beim Orchestre National d'Île de France, beim Helsingborg Symphony Orchestra in Schweden, beim Sinfonieorchester Biel Solothurn in der Schweiz und bei der Jenaer Philharmonie.

Anna Rakitina wurde in Moskau geboren, erwarb am dortigen Konservatorium zwei Diplome in Dirigieren und Musikwissenschaft und schloss 2018 ihr zusätzliches Dirigierstudium an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg ab. Sie nahm an Meisterklassen mit Alan Gilbert und Bernard Haitink in Luzern teil, weitere Impulse erhielt sie von Gennadiy Rozhdestvensky, Vladimir Jurowski und Johannes Schlaefli. Während ihres Studiums leitete sie Operaufführungen unter anderem von „Eugen Onegin“ und „Iolanta“ von Pjotr Tschaikowski, „Aleko“ von Sergej Rachmaninow und „The Rape of Lucretia“ von Benjamin Britten.

Gemeinsam mit dem Dirigenten Sergei Akimov gründete Anna Rakitina das Moskauer Kammerorchester „Affretando“, ein Ensemble, das in Russland durch sein hohes künstlerisches Niveau und die interessanten Programme von sich reden macht.

Saison 2019/20

Bitte verwenden Sie nur die aktuellste Biografie, Änderungen sind nur nach Absprache mit **f r e i t a g a r t i s t s** möglich.